

GEWERBERECHT



WAS IST GEWERBERECHT?

Das Gewerberecht regelt

- wer ein Unternehmen betreiben kann
- wo ein Betrieb eröffnet werden kann
- welche Voraussetzung gelten
- welche Vorschriften dabei zu beachten sind

→ Rechtsquelle: Gewerbeordnung (GewO)

GEWERBLICHE TÄTIGKEITEN

01

selbstständig

Auf eigene Rechnung und
eigenes Risiko

02

regelmäßig

mehrmals ausgeübt oder
länger andauernd

03

Ertragsabsicht

strebt Geld oder
wirtschaftlichen Vorteil an



sind alle 3 Punkte erfüllt, trifft die GewO zu!

EINTEILUNG VON GEWERBEN

freie Gewerbe

Gewerbetreibende
müssen **keinen**
besonderen
Befähigungsnachweis
erbringen

reglementierte Gewerbe

setzen bestimmte
Kenntnisse und
Fähigkeiten voraus, die
nachgewiesen werden
müssen

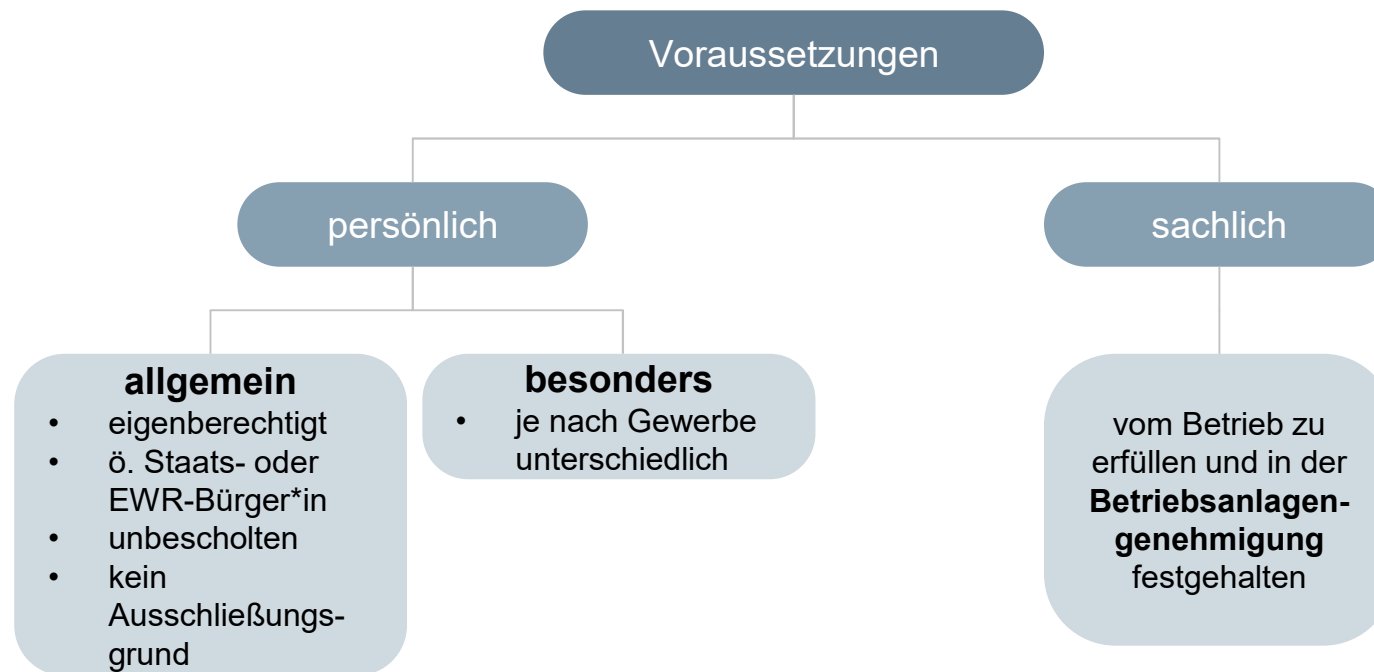
FREI ODER REGLEMENTIERT?

Um welche Art von Gewerbe es sich handelt, muss im Gesetz nachgelesen werden.

Gewerbe, die nicht im **§94 GewO** aufgezählt sind, sind freie Gewerbe.



VORAUSSETZUNGEN für den Gewerbeantritt



REGLEMENTIERTE GEWERBE



VORAUSSETZUNGEN

Um ein reglementiertes Gewerbe ausüben zu können, braucht man einen generellen oder einen individuellen **Befähigungsnachweis**.

Welche das sind, legt das Wirtschaftsministerium individuell je Gewerbe fest.

BEFÄHIGUNGSPRÜFUNG

01

Ausbilder*innen- prüfung

damit darf der Betrieb
Lehrlinge ausbilden

02

Unternehmer*innen- prüfung

- Kommunikation
- Marketing
- Rechtskunde
- Rechnungswesen
- HR

03

fachliche Prüfung

Bei Handwerksberufen die
Meister*inprüfung, bei
übrigen Berufen sonstige
Prüfungen

GEWERBERECHTLICHE GESCHÄFTSFÜHRUNG



GEWERBERECHTLICHE GF

Handelt es sich beim gewerbetreibenden Unternehmen um eine Gesellschaft, braucht es die Position der gewerberechtlichen Geschäftsführung.

ACHTUNG:

gewerberechtliche und handelsrechtliche Geschäftsführung sind zu unterscheiden!



AUFGABEN der gewerberechtl. GF

- über erforderliche Befähigung verfügen
- ist der Gewerbebehörde gegenüber verantwortlich
- verantwortlich für fachlich einwandfreie Ausführung
- entsprechende Arbeitszeit leisten (zumindest $\frac{1}{2}$ der wöchentlichen Normalarbeitszeit)



NEBENRECHTE

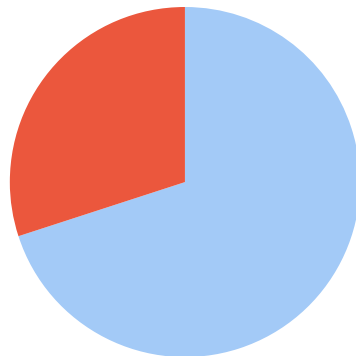


NEBENRECHTE

Gewisse Tätigkeiten dürfen Gewerbetreibende ausführen, obwohl diese nicht unmittelbar ihrem Gewerbe zuzuordnen sind, aber ihre eigene Leistung sinnvoll ergänzen. Diese Rechte heißen **Nebenrechte**.

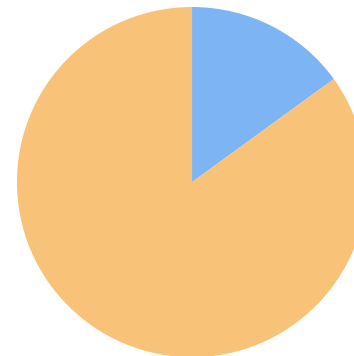
NEBENRECHTE

Umsatz



- eigenes Gewerbe
- andere Tätigkeit

Auftrag



- Leistung anderer Gewerbe
- Leistungen Eigen-gewerbe

BETRIEBSANLAGEN



MERKMALE der Betriebsanlage

01

Ausübung
gewerblicher Tätigkeit

02

regelmäßige
Nutzung

03

örtlich
gebunden

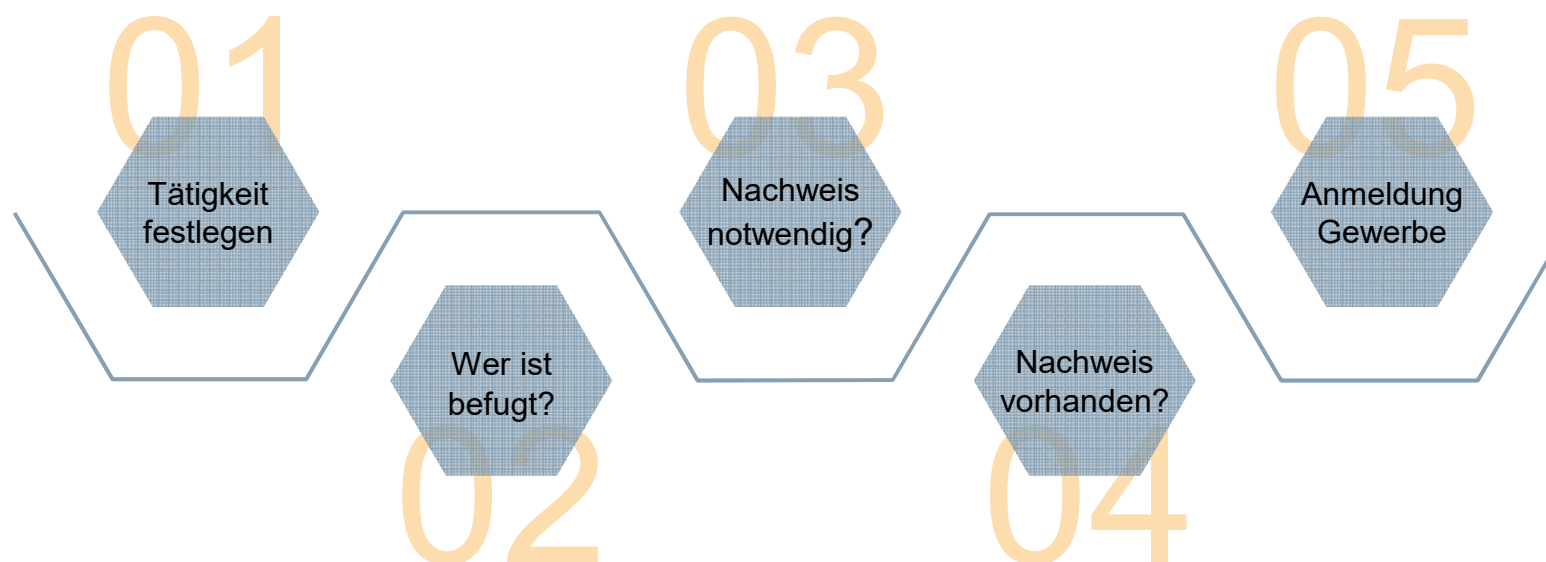
GENEHMIGUNG der Betriebsanlage

Manche Betriebsanlagen sind genehmigungspflichtig. Zuständig hierfür ist die Bezirksverwaltungsbehörde.

Eine genehmigte Betriebsanlage wird alle 5 Jahre kontrolliert.

VERFAHREN zur Erlangung der Gewerbeberechtigung





GEWERBE- BEHÖRDE



GEWERBEBEHÖRDE

Ein Gewerbe ist bei der für den Standort zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde anzumelden (Magistrat, BH)



Anmeldung erfolgt über ein formloses Schreiben.



Falls alles passt → Eintragung beim GISA



Das Gewerbe darf erst ausgeübt werden, wenn die Behörde zugestimmt hat.



Gewerbeinformationssystem GISA

Datenbank, die im Auftrag des Wirtschaftsministeriums von der Stadt Wien geführt wird.

Gespeichert werden Daten der Gewerbetreibenden:

- Rechtsform und Firma
- persönliche Daten (z.B. Name, Geb.datum, Funktion)
- Gewerbebezeichnung
- Standort
- Beginn- und Enddatum der Gewerbeberechtigung



ZUGEHÖRIGE GESETZE



zugehörige Gesetze

Neben der GewO müssen Gewerbetreibende eine Reihe anderer Gesetze beachten, die Vorschriften zur Gewerbeausübung enthalten

Beispiele:

- Öffnungszeitengesetz
- Arbeitszeitgesetz
- Verordnungen und Erlässe

DANKE
für die Aufmerksamkeit

Gibt es noch Fragen?

